

---

---

## **Für das Mitteilungsblatt am 14.02.2020**

---

---

### **Bericht aus der Arbeit des Gemeinderats am 28.01.2020**

#### **Präsentation Ergebnis aus Jugendforum**

Am 12. November 2019 fand das 3. Jugendforum in der Festhalle statt. 36 Jugendliche nahmen daran teil (im Vorjahr 32). Die Moderation hatten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landeszentrale für politische Bildung (LpB) übernommen.

Zu folgenden Themen konnten die Teilnehmer ihre Anregungen und Wünsche zu Papier bringen:

1. Freizeitangebot
2. Jugendraum
3. Pfalzgrafenweiler und ich.....
4. Sportanlagen
5. Noch was? – Sonstiges.....

Danach wurden die Teilnehmer in 4 Gruppen aufgeteilt und erarbeiteten aus den Themen folgend 4 Schwerpunkte, die am Ende des Jugendforums allen Anwesenden vorgestellt wurden:

1. Mottoparty
2. Sportanlagen
3. Schulhaus
4. Jugendraum.

Im Rahmen des Jugendforums wurde auch darüber diskutiert, das Jugendforum zukünftig nur alle zwei Jahre, zusammen mit der Landeszentrale für politische Bildung (LpB) durchzuführen. Viele Themen, die im Rahmen der letzten Jugendforen angesprochen wurden, sind Projekte, die sich über einen längeren Zeitraum ziehen (z.B. Jugendraum, Schulsanierung, Generationenplatz usw.). Bei den Jugendlichen herrscht oft Unverständnis, wenn nach einem Jahr noch kein sichtbares Ergebnis präsentiert werden kann. Wenn das Jugendforum alle zwei Jahre stattfindet, können bei den meisten Projekten schon z.B. ein Baubeginn aufgezeigt werden, was dann sehr gut ankommt.

Zudem ist es für Frau Schilling in der Vorbereitung weniger zeitintensiv, wenn die Veranstaltung nur alle zwei Jahre, zusammen mit der LpB, organisiert und durchgeführt werden muss.

In der Sitzung präsentierten die Vertreter der einzelnen Gruppen aus dem Jugendforum, zusammen mit Frau Schilling, die Ergebnisse. Die Jugendlichen stellten nochmals die einzelnen Themenbereiche vor.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass das nächste Jugendforum im Herbst 2021 stattfindet und man nahm die Ausführungen auf dem Jugendforum zur Kenntnis.

### **Vorstellung aktuelle Situation Hort an der Schule**

Den Hort an der Schule gibt es seit dem 01.09.2016. Betrieben wird der Hort vom AWO Kreisverband Freudenstadt e.V. mit Sitz in Horb.

Aktuell sind 40 Betreuungsplätze vom Landesjugendamt genehmigt, von denen 36 belegt sind. Eine Erweiterung auf 50 Plätze ist in den vorhandenen Räumlichkeiten möglich. Die Kinder werden von 4 Mitarbeiterinnen betreut.

Die Leiterin des Horts, Frau Simone Rieger, stellte in der Sitzung die aktuelle Situation im Hort an der Schule anhand einer Beamer-Präsentation dar.

Der Gemeinderat nahm wohlwollend zur Kenntnis, dass sich der Beschluss, einen Hort am Schulzentrum einzurichten, gelohnt hat.

### **Informationen zur aktuellen Schulsituation am Schulzentrum Pfalzgrafenweiler mit Grund-/Werkrealschule und Realschule**

Seit 2015 informieren die jeweiligen Schulleiter der Grund- und Werkrealschule, so wie der Realschule Pfalzgrafenweiler den Gemeinderat einmal jährlich über die aktuelle Schulentwicklung.

Herr Waffenschmidt als Rektor der Grund- und Werkrealschule und Herr Held als Rektor der Realschule, stellten die aktuellen und zukünftigen Entwicklungen am Schulzentrum vor.

Die aktuellen Entwicklungen an beide Schularten mit den entsprechenden Auswirkungen auf den Schulbetrieben nahmen die Gemeinderäte zur Kenntnis. Man war sich einig, dass das sehr gute Miteinander der beiden Schulleiter am Schulzentrum sich auch positiv nach außen auswirkt. Dies ist nicht selbstverständlich.

Auch die beiden Rektoren betonten das gute Miteinander und bedankten sich beim Gemeinderat für die immer gute Zusammenarbeit und auch die Bereitschaft regelmäßig in Sanierungsmaßnahmen zu investieren.

### **Baumaßnahmen 2020 im Schulzentrum**

Die Gemeinde Pfalzgrafenweiler hat zur Sanierung ihres Schulzentrums im Jahr 2018 einen Zuschussantrag im Schulbausanierungsprogramm des Landes Baden-Württemberg gestellt.

Dieser Zuschussantrag wurde per Bescheid vom 11.06.2018 vom Regierungspräsidium Karlsruhe bewilligt. Die angemeldeten Gesamtausgaben betragen 4.304.400 €. Der bewilligte Zuschuss beträgt 1.792.000 €. Die Sanierungsmaßnahme muss bis zum 31.12.2022 abgeschlossen und zum darauffolgenden Jahr abgerechnet sein.

Auf dieser Grundlage haben die beteiligten Architekten und Fachingenieure einen Maßnahmenplan erstellt, der auf einer Priorisierung nach technischen Anforderungen sowie der Anmeldung der Schulleitung basiert. Der entsprechende Maßnahmenplan nach Jahren wurde dem Gemeinderat am 29.01.2019 in öffentlicher Sitzung bereits vorgestellt und der Baubeschluss gefasst. In der Sitzung am 14.05.2019 wurden die Sanitärarbeiten im Hauptgebäude und Langbau, die Heizungs- und Elektroarbeiten sowie die Lüftungsanlage über die gesamten 3 Jahre Bauzeit vergeben. In der Sitzung am 16.07.2019 wurden die Trockenbauarbeiten der Maßnahmen aus dem Jahr 2019 vergeben.

Im Jahr 2019 wurden die Räume im OG des Langbaus akustisch saniert. Im selben Zuge wurde die Elektrik (Verkabelung zur späteren Digitalisierung, Beleuchtung) sowie Sanitärinstallation saniert bzw. aufgebaut und die Brandmeldeanlage (BMA) installiert. Im Hauptgebäude wurden die Lüftungsanlage sowie Heizungsleitungen und Heizkörper erneuert. In der Turnhalle wurde außerdem die Sanitäreinrichtungen samt Leitungen erneuert. In diesem Rahmen wurde eine Wasserleitung um das Schulzentrum verlegt.

Die Maßnahmen begannen in den Pfingstferien mit den Rückbauarbeiten. In den Sommerferien wurde der Wiederaufbau vorgenommen, welcher in den Herbstferien fortgesetzt wurde.

Im Januar 2020 begann im EG des Langbaus bereits die akustische Sanierung des Musiksaals, des zu Unterrichtszwecken genutzten Flurs sowie des Büros der Schulsozialarbeiterin. Hierfür wurde vor dem Treppenhaus eine Bauwand gezogen. Im selben Zuge erfolgt die Sanierung der Sanitärinstallation, Beleuchtung, Durchführung der Verkabelung zur Digitalisierung sowie Einbau der Brandmeldeanlage (BMA). Weiterhin soll in diesem Jahr im Hauptgebäude die akustische Sanierung der Klassenräume sowie der Elektroanlagen somit Installation der BMA im OG erfolgen. Zudem werden die Fenster zu den Innenhöfen und die Beleuchtung im Treppenhaus erneuert und die Jungen-WCs saniert.

Der Waschbetonboden im EG wird nicht getauscht. Dafür soll der Nadelfilzboden im OG gegen einen Vinyl- oder Linoboden getauscht werden. Da zuerst die Decken saniert werden müssen, werden die Maßnahmenpakete 2020 und 2021 wie bisher geplant getauscht. Die Decken sollen daher 2020 leitungstechnisch und akustisch saniert werden, der Boden wird anschließend 2021 getauscht.

Im Haushaltsplan 2020 wurden für das zweite Maßnahmenpaket Mittel in Höhe von 1.700.000 € bereitgestellt. Die Finanzierung des dritten Maßnahmenpakets erfolgt im Jahr 2021.

Der Planer und Architekt Roland Mäder, präsentierte die aktuellen Maßnahmen anhand einer Beamer-Präsentation.

Der Gemeinderat nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

**Hinweis:** Das Protokoll zu dieser Sitzung kann nach der Fertigstellung zu den üblichen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung bei Frau Hauser (Zimmer Nr. 11) und auf der Internetseite (<http://www.pfalzgrafenweiler.de>) eingesehen werden.